

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 60 (1934)  
**Heft:** 40

**Artikel:** Rezepte für den Alltag  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-468160>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ein alter Schuh am Wege ...

Ich stieg den Bergwald still empor,  
Der Pfad war steil und schräge,  
Da lag im feuchten Laub und Moos  
Ein Schuh, zerfetzt, am Wege.

Ein Damenschühlein war's, mit ihm  
Ging einst lebend'ges Leben,  
Er hüpfte über Stock und Stein  
Und durfte tanzend schweben.

's ist wahr, nun hast du deine Ruh'  
Kannst ruhen, faul und träge —  
So geht's auf dieser Welt halt zu:  
Man wird zuletzt ein alter Schuh,  
Ein alter Schuh am Wege. E. H.

Vielleicht, wer weiss, dass ihn sogar  
Ein Mensch begeistert küsstet,  
Weil er den Pfad zum Liebsten fand —  
Ei, wer doch alles wüsste!

Nun aber lag er hier am Weg,  
Zermürbt, zerlumpt, zerschliessen,  
Der Absatz morsch, der Schaft verfault,  
Die Sohle ganz zerrissen ...

Für  
unsere  
Sonder-Nummer

## Nebelspalters Schweizer-Woche

suchen wir Textbeiträge.

*Motto:*  
Sei sanft und höhnisch!

Alle Zuschriften an:  
Beaujon, Zürich, Bahnhofspost-  
fach 16 256.

### Die Glosse der Woche

«Wissen Sie schon, dass nicht mehr  
der Storch die Kinder bringt?»

«Nein, wer denn?»

«Die Week-ente.»

Webe

### Im Tram in Züri

Ich reiche einen Zweifräckler.  
«Händ Sie's nit no grösser?»  
Ich reiche einen Fünfliber!  
Mit strahlendem Gesicht gibt mir der  
gute Kondukteur heraus: 4 50-Räppler,  
10 20-Räppler,  
8 10-Räppler.

Frage: Was bedeutet das Ganze?

Erha

(... eine Erleichterung für den Trämler!  
Der Setzer.)

### Rezepte für den Alltag

Man nehme  
einen Rasierpinsel, eine unbezahlte  
Schneiderrechnung, füge 250 Gramm  
Bodenwichse hinzu, lege alles sorgfältig  
auf ein Sophakissen, giesse einen Dezilitter  
Füllfedertinte darüber, garniere  
das Ganze mit einem nassen Abwaschlappen,  
bringe alles zusammen auf den  
Arbeitstisch der Hausfrau, dann erhält  
man ein paar schön rollende . . . . .

Frauenaugen.

Man nehme  
einen Pflasterstein, umhülle ihn sorg-  
sam mit wertlosem Aktienpapier, füge  
die neuesten Vorschläge für die Welt-  
reform hinzu, setze das Ganze für  
einige Augenblicke einem nur auf drei  
Beinen stehenden Köter aus, binde eine  
Anhängeadresse daran, werfe alles zu-  
sammen in ein elegantes Schaufenster,  
dann erhält man eine schön geschrie-  
bene . . . . . Bussenverfügung.

Man nehme  
einen Mund voll Schlagworte, vermi-  
sche sie mit sechs Liter Bier, füge einen  
massiven Zündholzstein hinzu, haue  
schnell einem Nebenmann ein blaues  
Auge auf, vermeng das Ganze mit  
einer rassigen Kraftausdruckbrühe . . .  
röhre alles flink mit einem abgebro-  
chenen Stuhlbein um, mische die Scherben

zerschlagener Gläser und die Brocken  
ausgeboxter Zähne darunter, dann er-  
hält man einen schönen Wirthaus- . . .

Auflauf!  
Josef Wiss-Stäheli

### Neue deutsche Spielkarten

Auf Veranlassung des deutschen Propaganda-  
ministeriums ist die Spielkartenindustrie in Alten-  
burg beauftragt worden, im Verein mit der  
deutschen Künstlerschaft neue Typen in Spiel-  
karten auszuarbeiten. Man will führende Männer  
des Regimes an Stelle der bisher üblichen  
Könige setzen, so dass in Zukunft die Jässer  
auch während des Kartenspiels fortwährend  
ihre «Führer» vor Augen haben.

Berlin, 19. 9. 34. Ein Attentat konnte  
heute knapp verhindert werden. Die  
geh. Staatspolizei ertappte einen Mann  
beim Versuch, den Führer Hitler mit  
einem Näll abzustechen.

«Schangi, chunsch au?»

«Nei, dasmol nöd! Ich ha nu drü vom  
Schällenacht und de Göring blutt!»

AbisZ

### Kleinere Greuel-Nachrichten

#### Vor 20 Jahren

«Die siegreichen Armeen werden  
weiter zurückgenommen.»

Wörtlich a. d. «Völkischen Beobachter»  
vom 10. September 1934.

#### Kinoreklame

(Tagesanzeiger Zürich)

#### Sprung in den Abgrund

100 % deutsch

Oft habe ich das 100 % deutsch bei  
den Filmanpreisungen als reichlich  
sinnlos beanstandet . . . aber ich nehm's  
zurück.

Denis

Weitere Greuelnachrichten siehe heimlich Seite 18



Einzel-Unfall-, Reisegepäck-, Dienstboten-,  
Haftpflicht-, Einbruchdiebstahl-, Automobil-  
Versicherungen